



Suchergebnisse: Armbrustschützengilde des Winzerer Fährndls

1891 – Mitglieder des Winzerer Fährndls beginnen mit dem Armbrustschießen

München * Mitglieder des Winzerer Fährndls beginnen mit dem Armbrustschießen. Sie nennen sich Armbrustschützengilde des Winzerer Fährndls. Dabei war die Armbrust - im Gegensatz zum Spieß, der Hellebarde und dem Bihänder, dem zweihändig geführten Schlachtschwert, nie eine Landsknechtswaffe und gehörte damit eher in das städtische Wehrwesen. Anders verhielt es sich bei der Armbrust als Jagdwaffe. Doch bei höfischen Jagdgesellschaften hatten Landsknechte nichts verloren.

1893 – Die Armbrustschützengilde des Winzerer Fährndls,in Landshut

Landshut * Einem größeren Publikum wird die Armbrustschützengilde des Winzerer Fährndls,erstmal beim II. Niederbayerischen Bundesschießen in Landshut vorgeführt.
